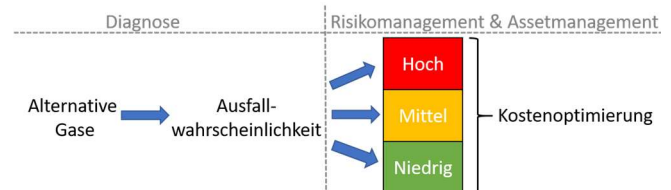


Risikomanagement und Diagnose für Betriebsmittel mit alternativen Isoliergasen

Aufgrund der Reduzierung von Treibhausgasemissionen auf Basis des Kyoto-Protokolls und Pariser Abkommens wird der Einsatz von Schwefelhexafluorid (SF_6) in Betriebsmitteln der Mittel- und Hochspannungstechnik aufgrund des hohen Global Warming Potentials (GWP) in den kommenden Jahren eingeschränkt.

Daher werden verstärkt Untersuchungen an alternativen Isoliergasen sowohl experimentell als auch simulativ durchgeführt. So finden diese Gase z. B. in Pilotprojekten bei verschiedenen Netzbetreibern bereits Anwendung.



Da bislang allerdings Langzeiterfahrungen fehlen, ist die Diagnose für Betriebsmittel mit alternativen Isoliergasen wichtig, um Ausfallrisiken zu ermitteln und kostenoptimierte Wartungen durchzuführen. Vor diesem Hintergrund wird eine Diagnosemethode entwickelt und die langfristigen wirtschaftlichen Auswirkungen der Betriebsmittel wird untersucht.

Die Arbeit kann daher in folgenden Bereichen durchgeführt werden:

- Diagnostik: Experimentelle Untersuchungen an alternativen Isoliergasen
- Asset- & Risikomanagement: Risikoermittlung & Kostenoptimierung

Bei Interesse melde dich persönlich!

Ansprechpartner: Saskia Düsdieler, M.Sc.

Tel.: -4315

E-Mail: saskia.duesdieler@tu-dortmund.de